



Niederschrift

**über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 24.08.2010**

Anwesend

- Mitglieder

Dietz, David
Gerdes, Uwe Prof. Dr.
Graw, Martin
Jaenicke, Ruprecht Prof. Dr.
Jahns, Jan
Jung, Harald
Kraft, Teresa Rebecca
Lambertus, Ingrid
Lensch, Eckart Dr.
Neef, Marco
Pietsch, Michael Prof. Dr.
Pohl, Christine Dr.
Rößner, MdB, Tabea
Schäfer, Herbert
Weinreuter, Hans
Wittmer, Volker Dr.

- Stellvertretung

Gey, Frank
Tietze, Helmut Dr.

- Gast

Ingrid Burger

- Schriftführung

Pensel, Thomas

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Fisch, Jürgen
Gresch, Sabine Dr.
Heitzer, Oliver
Hußmann, Helge
Leber, Norbert
Schaumann, Gunther Prof. Dr.

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

Entscheidung über die öffentliche Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte

b) öffentlich

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 8.6.2010
3. Einbeziehung des Landkreises Mainz-Bingen in den Klimaschutz-Beirat
4. Mainzer Unternehmen aktiv im Klimaschutz"
5. Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung und Vergabe bei der Stadtverwaltung Mainz - Referenten: Dr. Sabine Gresch, Amt für Stadtentwicklung und Thomas Pensel, Umweltamt
6. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Dr. Wittmer begrüßte die Anwesenden.

Er bat darum, dass aus den Reihen der Mitglieder verstärkt Vorschläge für Themen gemacht werden, die im Klimaschutz-Beirat behandelt werden sollen.

Er teilte mit, dass er um einen Termin bei der Baudezernentin angefragt habe, um sich über den Stand der Umsetzung des Beschlusses für Standards zur energetischen Sanierung von Gebäuden zu informieren. Ein Termin steht noch aus.

Herr Wittmer hatte einen Besuch in der Partnerstadt Haifa zu Gesprächen genutzt. So sei dort derzeit die Errichtung einer Kompostanlage geplant; Solarthermienutzung auf den Häusern sei bereits üblich.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 8.6.2010**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 3 **Einbeziehung des Landkreises Mainz-Bingen in den Klimaschutz-Beirat**

Der Vorsitzende Dr. Wittmer regte an, die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kreisen zu verbessern, da manche Themen nur in der regionalen Betrachtung Sinn machen. Im LK Mainz-Bingen bestünde noch kein vergleichbares Gremium. Ggf. sollten Personen aus dem Landkreis in den Mainzer Klimaschutz-Beirat als Gäste eingeladen werden, um die Kontakte zu verbessern.

Herr Jahns wies darauf hin, dass der Klimaschutz-Beirat kein Ausschuss nach der Gemeindeordnung sei und daher eine Erweiterung denkbar. So seien im Unterausschuß Fluglärm auch ständige Vertreter des Landkreises dabei. Zumindest eine beratende Teilnahme sei möglich.

Gegen eine Zusammenarbeit mit Wiesbaden bestanden ebenfalls keine Bedenken, da es auch da viele gemeinsame Interessen gäbe.

Punkt 4 **"Mainzer Unternehmen aktiv im Klimaschutz" Referentin: Ingrid Burger, Umweltamt**

Frau Burger stellte mit einer Präsentation (s. Anlage) den aktuellen Stand des Projektes vor.

Es wurde insbesondere gefragt, wie man die Unternehmen mit ins Boot bekomme. Auch wurde auf Bedeutung der Vorbildfunktion der Stadt bei Energieeffizienzmaßnahmen hingewiesen, über Maßnahmen der Stadt solle im Klimaschutz-Beirat berichtet werden.

Herr Jung schlug vor, Best-Practice-Beispiele vorzustellen.

Es solle vor allem eine Ansprechstelle für die Unternehmen geschaffen werden.

Die Funktion des Umweltamtes als KfW-Partner solle geprüft werden.

Punkt 5 **Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung und Vergabe bei der Stadt Mainz - Referenten: Dr. Sabine Gresch, Amt für Stadtentwicklung und Thomas Pensel, Umweltamt**

Frau Gresch und Herr Pensel präsentierten die Möglichkeiten und Strategien für eine nachhaltige Beschaffung (s. Anlagen).

Der Beirat begrüßte die neuen Festlegungen als großen Schritt hin zu verbindlichen Standards in der Verwaltung. Besonders in der Festlegung auf verlässliche Siegel sei eine Arbeiterleichtung gegeben.

Das Thema Kinderarbeit wurde als problematisch diskutiert. Es komme vor allem auf die Unterbindung von ausbeuterischer Kinderarbeit an.

In einem Jahr soll ein Bericht über den Stand der Umsetzung erfolgen.

Punkt 6 **Verschiedenes**

Es wurde angeregt, den Austausch von Jugendlichen im Rahmen des Freiwilligen Sozialen / Ökologischen Jahres mit den Partnerstädten zu prüfen.

Ein Bericht über den Umsetzungsstand des Energiekonzeptes solle in einer der nächsten Sitzungen gegeben werden.

Das Faltblatt zum Klimaschutz-Beirat wurde im Entwurf vorgestellt. Änderungs- / Ergänzungswünsche sollten bis 10.9. an die Geschäftsstelle gegeben werden.

gez. Dr. Volker Wittmer
.....
Vorsitz

gez. Thomas Pensel
.....
Schrifführung